



---

Jahresabschluss 31.12.2024

FN 037785t

---

FIRMA

Pappas Tirol GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung groß

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

19.09.2025

UNTERZEICHNET VON

PRÜFWERT: 944a0160d97c6cbb4d38536ff8983011

Peter Hesina, geb 06.03.1966

am 17.09.2025

Mag. Rupert Pabinger, geb 30.12.1970

am 17.09.2025

**Hinweis zum Bestätigungsvermerk**

Der beigeschlossene Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften und von sämtlichen gesetzlichen Vertretern unterzeichneten Jahresabschluss.

## Bilanz

	in EUR	Vorjahr in EUR
<b>AKTIVA</b>	<b>21.181.248,55</b>	<b>18.136.502,70</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>2.404.747,80</b>	<b>1.270.744,95</b>
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	0,00	0,00
<b>Sachanlagen</b>	<b>2.404.747,80</b>	<b>1.270.744,95</b>
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	1.668.247,46	498.783,02
davon Grundwert	35.146,63	42.444,47
technische Anlagen und Maschinen	451.879,44	423.873,87
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	275.406,40	327.671,06
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	9.214,50	20.417,00
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>18.240.701,75</b>	<b>16.295.829,45</b>
<b>Vorräte</b>	<b>10.894.124,79</b>	<b>10.708.328,83</b>
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	16.905,00	5.589,00
fertige Erzeugnisse und Waren	9.495.835,34	9.405.701,81
noch nicht abrechenbare Leistungen	1.381.384,45	1.297.038,02
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>6.659.082,13</b>	<b>5.372.960,50</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.593.297,78	2.227.706,62
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	2.745.696,12	1.976.404,75
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	1.320.088,23	1.168.849,13
<b>Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>687.494,83</b>	<b>214.540,12</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>4.653,00</b>	<b>10.122,30</b>
<b>Aktive latente Steuern</b>	<b>531.146,00</b>	<b>559.806,00</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>21.181.248,55</b>	<b>18.136.502,70</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>11.602.410,43</b>	<b>9.282.934,65</b>
<b>eingefordertes Stammkapital</b>	<b>1.000.000,00</b>	<b>1.000.000,00</b>
Stammkapital	1.000.000,00	1.000.000,00
davon eingezahlt	1.000.000,00	1.000.000,00
<b>Kapitalrücklagen</b>	<b>562.357,35</b>	<b>562.357,35</b>
gebundene	543.899,61	543.899,61
nicht gebundene	18.457,74	18.457,74
<b>Gewinnrücklagen</b>	<b>1.534.551,97</b>	<b>1.534.551,97</b>
gesetzliche Rücklage	100.000,00	100.000,00
andere Rücklagen (freie Rücklagen)	1.434.551,97	1.434.551,97
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>8.505.501,11</b>	<b>6.186.025,33</b>
davon Gewinnvortrag	6.186.025,33	4.338.525,11
<b>Investitionszuschüsse</b>	<b>14.441,32</b>	<b>16.924,07</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>3.608.935,92</b>	<b>3.713.919,65</b>
<b>Rückstellungen für Abfertigungen</b>	<b>1.884.557,97</b>	<b>1.737.145,43</b>
<b>sonstige Rückstellungen</b>	<b>1.724.377,95</b>	<b>1.976.774,22</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>5.955.460,88</b>	<b>5.122.724,33</b>

<b>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</b>	<b>5.955.460,88</b>	<b>5.122.724,33</b>
<b>erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen</b>	<b>293.678,96</b>	<b>83.352,10</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	293.678,96	83.352,10
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>2.714.845,68</b>	<b>2.861.235,00</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	2.714.845,68	2.861.235,00
<b>Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen</b>	<b>839.724,11</b>	<b>968.027,54</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	839.724,11	968.027,54
<b>sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>2.107.212,13</b>	<b>1.210.109,69</b>
davon aus Steuern	1.018.400,89	318.918,66
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	301.935,06	274.263,92
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	2.107.212,13	1.210.109,69

**Gewinn- und Verlustrechnung**

in EUR

Vorjahr in EUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

<b>Umsatzerlöse</b>	<b>64.416.627,81</b>	<b>57.150.915,98</b>
<b>Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen</b>	<b>84.346,44</b>	<b>463.557,47</b>
<b>sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>399.376,53</b>	<b>358.797,69</b>
Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	0,00	4.121,33
Erlöse aus dem Abgang von Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	0,00	4.121,33
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	174.491,30	225.427,92
übrige	224.885,23	129.248,44
<b>Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen</b>	<b>-40.028.428,00</b>	<b>-34.392.035,00</b>
Materialaufwand	-39.609.364,31	-34.068.387,91
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-419.063,69	-323.647,09
<b>Personalaufwand</b>	<b>-13.477.018,04</b>	<b>-12.732.330,12</b>
Löhne	-2.711.618,12	-2.410.834,44
Gehälter	-7.643.255,64	-7.328.634,96
soziale Aufwendungen	-3.122.144,28	-2.992.860,72
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-274.633,34	-409.767,76
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-2.678.969,06	-2.392.719,04
<b>Abschreibungen</b>	<b>-516.888,99</b>	<b>-439.522,37</b>
auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für das Ingangsetzen und Erweitern eines Betriebes	-516.888,99	-439.522,37
<b>sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-7.952.544,81</b>	<b>-8.052.156,20</b>
davon Steuern, soweit sie nicht unter "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" fallen	-48.434,53	-46.700,74
<b>Zwischensumme - Betriebserfolg</b>	<b>2.925.470,94</b>	<b>2.357.227,45</b>
<b>sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>23.986,11</b>	<b>30.429,74</b>
davon aus verbundenen Unternehmen	19.940,00	25.950,00
<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>-6.950,00</b>	<b>-18,97</b>
davon betreffend verbundene Unternehmen	-6.950,00	-0,10
<b>Zwischensumme - Finanzerfolg</b>	<b>17.036,11</b>	<b>30.410,77</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>2.942.507,05</b>	<b>2.387.638,22</b>
<b>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>-623.031,27</b>	<b>-540.138,00</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>2.319.475,78</b>	<b>1.847.500,22</b>
<b>JAHRESÜBERSCHUSS</b>	<b>2.319.475,78</b>	<b>1.847.500,22</b>
<b>GEWINNVORTRAG AUS DEM VORJAHR</b>	<b>6.186.025,33</b>	<b>4.338.525,11</b>
<b>BILANZGEWINN</b>	<b>8.505.501,11</b>	<b>6.186.025,33</b>

## Anlagenspiegel

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR	
	Stand 01.01.2024	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2024	
<b>Anlagevermögen</b>	<b>8.851.190,45</b>	<b>1.652.156,04</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>176.349,01</b>	<b>10.326.997,48</b>	
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>65.974,86</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>65.974,86</b>	
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	65.974,86	0,00	0,00	0,00	0,00	65.974,86	
<b>Sachanlagen</b>	<b>8.785.215,59</b>	<b>1.652.156,04</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>176.349,01</b>	<b>10.261.022,62</b>	
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	5.422.534,61	0,00	0,00	1.351.577,55	5.957,64	6.768.154,52	
davon Grundwert	42.444,47	0,00	0,00	0,00	7.297,84	35.146,63	
technische Anlagen und Maschinen	1.947.621,06	165.861,54	0,00	0,00	26.086,72	2.087.395,88	
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.394.642,92	145.919,45	0,00	0,00	144.304,65	1.396.257,72	
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	20.417,00	1.340.375,05	0,00	-1.351.577,55	0,00	9.214,50	

## Anlagenspiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.01.2024	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
<b>Anlagevermögen</b>	<b>7.580.445,50</b>	<b>516.888,99</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>65.974,86</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	65.974,86	0,00	0,00	0,00
<b>Sachanlagen</b>	<b>7.514.470,64</b>	<b>516.888,99</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	4.923.751,59	182.113,11	0,00	0,00
davon Grundwert	0,00	0,00	0,00	0,00
technische Anlagen und Maschinen	1.523.747,19	137.855,97	0,00	0,00
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.066.971,86	196.919,91	0,00	0,00
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00

## Anlagenspiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2024
<b>Anlagevermögen</b>	<b>0,00</b>	<b>175.084,81</b>	<b>7.922.249,68</b>
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>65.974,86</b>
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	0,00	0,00	65.974,86
<b>Sachanlagen</b>	<b>0,00</b>	<b>175.084,81</b>	<b>7.856.274,82</b>
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	0,00	5.957,64	5.099.907,06
davon Grundwert	0,00	0,00	0,00
technische Anlagen und Maschinen	0,00	26.086,72	1.635.516,44
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	143.040,45	1.120.851,32
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00

## Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.01.2024	Buchwert 31.12.2024
<b>Anlagevermögen</b>	<b>1.270.744,95</b>	<b>2.404.747,80</b>
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	0,00	0,00
<b>Sachanlagen</b>	<b>1.270.744,95</b>	<b>2.404.747,80</b>
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	498.783,02	1.668.247,46
davon Grundwert	42.444,47	35.146,63
technische Anlagen und Maschinen	423.873,87	451.879,44
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	327.671,06	275.406,40
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	20.417,00	9.214,50

## Anhang

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 ist nach den in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften erstellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Sofern Angaben sowohl in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, werden diese im Anhang angeführt.

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

#### Allgemeine Grundsätze

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag realisierten Gewinne ausgewiesen wurden. Allen erkennbaren Risiken und drohenden Verlusten wurde entsprechend Rechnung getragen.

#### Anlagevermögen

##### Erworbene Immaterielle Vermögensgegenstände

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterliegen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen. Dabei wird folgende Nutzungsdauer zugrunde gelegt:

	Nutzungsdauer in Jahren
• Immaterielle Wirtschaftsgüter	3 - 4

### Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen (§ 204 Abs 1 UGB) vermindert.

Die planmäßige Abschreibung wird für sämtliche vor dem 01.01.2023 angeschafften Wirtschaftsgüter linear vorgenommen, wobei für die einzelnen Anlagengruppen folgende Nutzungsdauer zugrunde gelegt wird:

	Nutzungsdauer in Jahren
• Bebaute Grundstücke und Bauten auf fremdem Grund	10 - 33
• technische Anlagen und Maschinen	4 - 10
• Betriebs- und Geschäftsausstattung	2 - 10
• Fuhrpark	3,5 - 5

Außerplanmäßige Abschreibungen werden durchgeführt, wenn Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

Zuschreibungen zu Vermögensgegenständen des Anlagevermögens werden vorgenommen, wenn die Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung weggefallen sind.

Für ausgewählte Wirtschaftsgüter, deren Anschaffung nach dem 01.01.2023 erfolgt ist, wurde von der degressiven Abschreibung Gebrauch gemacht, wenn diese die betriebswirtschaftlichen Tatsachen getreuer widerspiegelt. Ausgehend von der Nutzungsdauer werden folgende Abschreibungssätze angewendet:

	In Prozent
• Nutzungsdauer größer 3,5 bis 9,5 Jahre	30
• Nutzungsdauer größer 10 Jahre	15

Die geringwertigen Vermögensgegenstände des Geschäftsjahres werden bis zu einem Betrag in Höhe von EUR 1.000,00 im Jahr der Anschaffung sofort voll abgeschrieben.

## **Umlaufvermögen**

### **Vorräte**

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder dem niedrigeren Tagespreis am Jahresabschlussstag.

Die Anschaffungskosten der Ersatzteile werden nach dem Durchschnittspreisverfahren ermittelt. Die Bewertung der noch nicht abrechenbaren Leistungen erfolgt zu Material- und Fertigungskosten.

Eine verlustfreie Bewertung ist durch die Vornahme von Abschlägen gewährleistet.

Für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften wurde durch Rückstellungsbildung vorgesorgt.

### **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Fremdwährungsforderungen wurden mit ihrem Entstehungskurs oder mit dem niedrigeren Devisenkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wird der niedrigere beizulegende Wert ermittelt und angesetzt.

Zusätzlich wurde eine pauschalierte Einzelwertberichtigung unter Berücksichtigung der Außenstandsdauern gebildet.

### **Rückstellungen**

#### **Rückstellungen für Anwartschaften auf Abfertigungen und Jubiläumsgelder**

Die Ermittlung der Rückstellungen für Abfertigungen erfolgt nach finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Netto-Rechnungszinssatzes von -1,72 % (10-jähriger Durchschnittszinssatz von 1,90 % abzüglich einer jährlichen Bezugssteigerung) und des gesetzlichen Pensionsantrittsalters. Im Vorjahr wurde die Abfertigungsrückstellung mit einem Netto-Rechnungszinssatz von -1,62 % berechnet. Ein Fluktuationsabschlag wurde nicht angesetzt.

Die Rückstellungen für Jubiläumsgelder erfolgt nach finanzmathematischen Grundsätzen mit dem 10-Jahres-Durchschnittszinssatz in Höhe von 1,90 % abzüglich Gehaltssteigerungen, auf Basis eines Netto-Rechnungszinssatzes von -1,72 % (Vorjahr: Netto-Rechnungszinssatz -1,62%) unter Berücksichtigung eines dienstjahrabhängigen Fluktuationsabschlages.

Die Veränderungen der Personalarückstellungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung im Personalaufwand dargestellt.

### **Sonstige Rückstellungen**

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind.

### **Verbindlichkeiten**

Verbindlichkeiten werden mit jenem Betrag angesetzt, der erforderlich ist, um die Verbindlichkeit zu tilgen (Erfüllungsbetrag).

Erläuterungen zu Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Allgemeine Angaben

### **Grundlagen für die Umrechnung von Fremdwährungsposten in Euro**

Forderungen in fremder Währung werden mit dem Devisengeldkurs im Zeitpunkt ihrer Entstehung eingebucht. Kursrückgänge am Bilanzstichtag führen zu einer entsprechenden Abwertung.

Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem Devisenbriefkurs im Zeitpunkt ihrer Entstehung eingebucht. Kursanstiege am Bilanzstichtag führen zu einer entsprechenden Aufwertung.

### **Änderung der Form der Darstellung gegenüber dem Vorjahr**

Die Form der Darstellung entspricht der Darstellung des Vorjahres.

Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz

### **Aktiva**

#### **Entwicklung des Anlagevermögens**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten (§ 226 Abs. 1 UGB) ist im Anlagespiegel (siehe Beilage) ersichtlich.

Pappas Tirol GmbH

**ANHANG**  
zur Bilanz zum 31.12.2024

**Vorräte**

Die nachfolgende Darstellung zeigt die Zusammensetzung der in der Bilanz ausgewiesenen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe:

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
Bestand Treibstoffe	<u>16.905,00</u>	<u>5.589,00</u>

Die nachfolgende Darstellung zeigt die Zusammensetzung der in der Bilanz ausgewiesenen Waren:

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
PKW gebraucht	2.741.291,80	2.647.381,43
Ersatzteile	1.551.062,24	1.347.127,93
LKW Vorführfahrzeuge	272.915,96	462.144,39
LKW neu	4.817.003,46	4.060.732,58
Transporter Vorführfahrzeuge	0,00	36.740,14
Abgrenzung Fahrzeuge	457.250,37	1.248.053,40
Fahrzeugzubehör und -teile	1.080,40	39.271,28
Wertberichtigung zu Warenvorräten	-455.528,09	-544.218,29
Bestand Smart	0,00	31.645,84
Bestand Smart Vorführfahrzeuge	97.733,34	69.854,16
Rollende Ware Sonstiges	13.025,86	6.968,95
	<u>9.495.835,34</u>	<u>9.405.701,81</u>

Die Bewertung der Fahrzeuge erfolgt mittels Teilwertabschreibung anhand der Lagerdauer auf den niedrigeren beizulegenden Wert. Bei Vorführfahrzeugen und Gebrauchtwagen wird durch eine Kontrollrechnung die verlustfreie Bewertung sichergestellt.

Die Ersatzteile werden mit dem gleitenden Durchschnittswert bewertet.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Laufzeit von unter einem Jahr.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen setzen sich zum Stichtag wie folgt zusammen:

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
Inlandsforderungen	2.485.068,24	2.111.504,12
Auslandsforderungen	119.336,20	75.631,11
kreditorische Debitoren	320.668,64	218.342,39
Garantievidenz	163.941,70	356.755,00
Wertberichtigung zu Forderungen	-495.717,00	-534.526,00
	<u>2.593.297,78</u>	<u>2.227.706,62</u>

Pappas Tirol GmbH

**ANHANG**  
zur Bilanz zum 31.12.2024

Wertberichtigungen zu Forderungen wurden zum 31. Dezember 2024 in der Höhe von EUR -495.717,00 (VJ: EUR -534.526,00) gebildet, wobei davon EUR 492.510,73 (VJ: EUR 524.309,06) auf die Einzel- und EUR 3.206,27 (VJ: EUR 10.216,94) auf die pauschalierte Einzelwertberichtigung fallen.

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen solche aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 12.341,94 (Vorjahr: EUR 1.745,20) und aus Finanzierung in Höhe von EUR 2.733.354,18 (Vorjahr: EUR 1.974.659,55) und setzen sich zum Stichtag wie folgt zusammen:

	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR
Pappas Steiermark GmbH, Graz	148,81	0,00
Georg Pappas Automobil GmbH, Salzburg	3.613,86	0,00
Pappas Automobilvertriebs GmbH, Linz	0,00	1.745,20
Pappas Holding GmbH, Salzburg	2.733.354,18	1.974.659,55
Die Versicherei Versicherungsmakler GmbH, Salzburg	8.579,27	0,00
	<u>2.745.696,12</u>	<u>1.976.404,75</u>

Die sonstigen Forderungen und Vermögensgegenstände setzen sich zum Stichtag wie folgt zusammen:

	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR
Sonstige Forderungen	1.113.668,45	1.148.781,07
Finanzamt München	23.283,68	17.789,33
Anzahlungen an Lieferanten	4.703,16	2.278,73
Finanzamt Salzburg	178.432,94	0,00
	<u>1.320.088,23</u>	<u>1.168.849,13</u>

In den sonstigen Forderungen sind Erträge in Höhe von EUR 1.113.668,45 zum 31. Dezember 2024 (Vorjahr EUR 1.148.781,07) enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

### Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Die nachfolgende Darstellung zeigt die Zusammensetzung der in der Bilanz ausgewiesenen liquiden Mittel:

	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR
Kassenbestand	34.462,32	59.860,17
Guthaben bei Banken	653.032,51	154.679,95
	<u>687.494,83</u>	<u>214.540,12</u>

### Aktive latente Steuern

Im abgelaufenen Wirtschaftsjahr wurden gem. § 198 Abs. 10 iVm § 198 Abs. 9 UGB aktive latente Steuern in Höhe von EUR 531.146,00 (Vorjahr EUR 559.806,00) ausgewiesen. Die Basis für latente Steuern betrifft im Wesentlichen den Saldo aus dem Unterschiedsbetrag zwischen dem unternehmensrechtlichen und dem

Pappas Tirol GmbH

**ANHANG**  
zur Bilanz zum 31.12.2024

steuerrechtlichen Ansatz des Anlagevermögens, Umlaufvermögens (Vorräte) sowie der Rückstellungen für Abfertigungen und Jubiläumsgelder. Auf die gemäß § 198 Abs. 9 bzw. 10 UGB zu aktivierenden bzw. passivierenden latenten Steuern wurde der zukünftige Steuersatz von 23% angewendet.

## Passiva

### Eigenkapital

Das Stammkapital zum 31. Dezember 2024 beträgt EUR 1.000.000,00.

Das Stammkapital verteilt sich auf die Gesellschafter wie folgt:

Gesellschafter:	Name	Anteil in EUR	Anteil in %
	Pappas Holding GmbH	1.000.000,00	100,00

### Investitionszuschüsse

	Stand 01.01.2024 EUR	Zugang EUR	Verbrauch EUR	Stand 31.12.2024 EUR
Grundstücke und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grund Maschinen	12.573,65	0,00	1.733,82	10.839,83
	4.350,42	0,00	748,93	3.601,49
<b>Summe</b>	<b>16.924,07</b>	<b>0,00</b>	<b>2.482,75</b>	<b>14.441,32</b>

Bei den Investitionszuschüssen handelt es sich um Subventionen aus dem öffentlichen Bereich.

### Rückstellungen

Die Rückstellungen gliedern sich wie folgt:

	Stand 01.01.2024 EUR	Verwendung EUR	Auflösung EUR	Zuweisung EUR	Stand 31.12.2024 EUR
Abfertigung	1.737.145,43	0,00	22.897,55	170.310,09	1.884.557,97
nicht konsumierter Urlaub	481.934,25	481.934,25	0,00	488.036,97	488.036,97
Gewährleistung und Schadenersatzverpflichtung	3.600,95	0,00	0,00	15.041,44	18.642,39
Prozessrisiken	49.433,89	0,00	0,00	0,00	49.433,89
Rückstellungen Sonstige	348.936,90	269.714,27	0,00	112.736,35	191.958,98
Jubiläumsgelder	700.251,27	0,00	25.710,09	59.427,94	733.969,12
Leasingrückläufer	174.491,30	0,00	174.491,30	0,00	0,00
Remuneration	143.789,74	0,00	0,00	6.395,43	150.185,17
Überstunden/ Zeitausgleich/ Mehrarbeit	74.335,92	74.335,92	0,00	92.151,43	92.151,43
<b>Summe Rückstellungen</b>	<b>3.713.919,65</b>	<b>825.984,44</b>	<b>223.098,94</b>	<b>944.099,65</b>	<b>3.608.935,92</b>

Beilage III/8

Durch Ansatz der Rückstellung für nicht konsumierte Urlaube wird für auf das Geschäftsjahr entfallende offene Urlaubsansprüche von Dienstnehmern, die erst nach dem Bilanzstichtag konsumiert werden, vorgesorgt. Die Dotation bzw. Auflösung der Rückstellung wird im Personalaufwand ausgewiesen.

Durch Ansatz der Rückstellung für Gewährleistung wird für auf das Geschäftsjahr entfallende offene Schadenersatzverpflichtungen vorgesorgt.

Durch Ansatz der Rückstellung für Jubiläumsgelder wird eine periodengerechte Aufwandsverteilung kollektivvertraglicher Verpflichtungen sichergestellt. Die Dotation bzw. Auflösung der Rückstellung wird im Personalaufwand ausgewiesen.

Die Rückstellungen für Renumerationen betreffen eventuelle Provisionsrückzahlungen im Zusammenhang mit Model-D Vermittlungen.

Durch Ansatz der Rückstellung für Zeitguthaben wird für auf das Geschäftsjahr entfallende offene Gutstunden von Dienstnehmern, die erst nach dem Bilanzstichtag konsumiert werden, vorgesorgt.

### Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und sind nicht dinglich besichert.

Unter den erhaltenen Anzahlungen zum 31.12.2024 werden Anzahlungen von Kunden in Höhe von EUR 293.678,96 ausgewiesen.

In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind mit EUR 49.905,62 (Vorjahr EUR 21.189,70) Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Kreditoren enthalten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen setzten sich zum 31.12.2024 wie folgt zusammen:

	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR
Pappas Auto GmbH, Wr. Neudorf	863,26	6.312,24
Pappas Holding GmbH, Salzburg	137.264,86	67.016,71
Pappas Automobilvertriebs GmbH, Linz	107.224,72	0,00
Pappas Steiermark GmbH, Graz	0,00	155,47
Georg Pappas Automobil GmbH, Salzburg	0,00	1.818,12
Pappas Holding GmbH, Steuerumlage	594.371,27	892.725,00
	<u>839.724,11</u>	<u>968.027,54</u>

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind solche aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 245.352,84 (Vorjahr EUR 75.302,54) sowie aus Steuerumlage in Höhe von EUR 594.371,27 (Vorjahr EUR 892.725,00) ausgewiesen.

Pappas Tirol GmbH

**ANHANG**  
zur Bilanz zum 31.12.2024

### Sonstige Verbindlichkeiten

Sonstige Verbindlichkeiten setzen sich zum Stichtag wie folgt zusammen:

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
davon aus Steuern	1.018.400,89	318.918,66
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	301.935,06	274.263,92
davon übrige	786.876,18	616.927,11
	<u>2.107.212,13</u>	<u>1.210.109,69</u>
davon aus Steuern	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
Finanzamt Salzburg	793.136,80	85.995,83
Lohnabgaben	197.450,32	205.879,04
Kommunalsteuer	27.813,77	27.043,79
	<u>1.018.400,89</u>	<u>318.918,66</u>
davon übrige	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
Provisionen	50.325,98	126.499,41
Sonstige Verbindlichkeiten	231.288,90	175.485,81
Sonstige Verbindlichkeiten Fahrzeuge	184.592,00	96.599,50
kreditorische Debitoren	320.669,30	218.342,39
	<u>786.876,18</u>	<u>616.927,11</u>

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Aufwendungen im Betrag von EUR 1.122.510,71 (Vorjahr: EUR 924.472,87) enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

### Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen:

Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen sind in Form von Mietverträgen vorhanden. Die daraus folgende Belastung für das folgende Geschäftsjahr wird EUR 1.756.254,82 betragen, für die folgenden 5 Geschäftsjahre EUR 9.231.452,31.

### Haftungsverhältnisse i. S. d. § 199 UGB

Im Rahmen nahestehender Unternehmen der österreichischen Mercedes-Benz Organisation bestehen gegenseitige Kompensationsvereinbarungen zur Minimierung der Finanzierungskosten aller Beteiligten, aus welchen unter Umständen Haftungen entstehen könnten.

Pappas Tirol GmbH

**ANHANG**  
zur Bilanz zum 31.12.2024

Erläuterungen zu einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

### Entwicklung der Umsatzerlöse

Die Umsätze gliedern sich nach Tätigkeitsbereichen:

Umsatzerlöse	2024 EUR	2023 EUR
Erlöse KFZ-Handel	30.368.338,84	25.733.062,57
Erlöse KFZ-Werkstätte	27.747.646,97	25.096.802,74
Erlöse Model-D	5.043.078,40	5.370.058,57
Erlöse intern	-1.858.187,15	-1.441.946,31
Nebenerlöse	3.115.750,75	2.392.938,41
	<u>64.416.627,81</u>	<u>57.150.915,98</u>

Die Darstellung von internen Erlösen und Materialaufwendungen erfolgt zur Eliminierung von innbetrieblichen Leistungsverrechnungen.

Die Umsatzerlöse betreffen im Wesentlichen Inlandsumsätze in Höhe von EUR 62.026.481,66 (Vorjahr EUR 54.638.053,52).

### Sonstige betriebliche Erträge

	2024 EUR	2023 EUR
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	174.491,30	225.427,92
Auflösung Investitionszuschuss	2.482,75	2.482,75
COVID-19 Förderungen	40.966,22	38.827,87
übrige sonstige Erträge	181.436,26	87.937,82
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	0,00	4.121,33
	<u>399.376,53</u>	<u>358.797,69</u>

Die Auflösung von Rückstellung betrifft die Position Leasing-Rückläufer, welche in 2024 zur Gänze aufgelöst wurde.

Im Wirtschaftsjahr 2024 wurden COVID-19 Förderungen im Zusammenhang mit COVID-19 Verdienstentgang in Höhe von insgesamt EUR 40.966,22 vereinnahmt.

### Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen

Aufwendungen für Material gliedern sich nach Tätigkeitsbereichen:

Materialaufwand	2024 EUR	2023 EUR
Einsatz Fahrzeugbereich	-39.646.665,45	-34.052.155,87
Einsatz sonstiger	-489.643,85	-319.908,49
Einsatz intern	1.029.596,79	699.773,96
Einsatz Model-D	-358.735,35	-261.708,69
Einsatz Kundendienst und Ersatzteile	-143.916,45	-134.388,82
	<u>-39.609.364,31</u>	<u>-34.068.387,91</u>

### Personalaufwand

**Aufgliederung der Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an Mitarbeitervorsorgekassen:**

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
Abfertigungen gesetzlich	0,00	2.099,61
Abfertigungen freiwillig	0,00	23.577,56
Veränderung der Abfertigungsrückstellung	147.412,54	266.583,48
Betriebliche Mitarbeitervorsorge	127.220,80	117.507,11
	<u>274.633,34</u>	<u>409.767,76</u>

Hinsichtlich der Aufgliederung der Aufwendungen für Abfertigungen, getrennt nach leitenden Angestellten und anderen Arbeitnehmern, wird von der Schutzklausel gemäß § 239 Abs. 1 Z 3 i.V.m. § 242 Abs. 4 UGB Gebrauch gemacht.

Pappas Tirol GmbH

**ANHANG**  
zur Bilanz zum 31.12.2024

### Abschreibungen

In den Abschreibungen sind Abschreibungen geringwertiger Wirtschaftsgüter in Höhe von EUR 99.937,60 enthalten (Vorjahr: EUR 113.610,15).

### Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich aus folgenden Positionen zusammen:

	2024 EUR	2023 EUR
Aufwand für Instandhaltung	-529.782,51	-916.379,92
Dienstleistungen durch Dritte	-468.663,64	-409.905,97
Kosten des Vertriebs	-342.491,46	-327.228,98
KFZ-Aufwand	-551.322,52	-460.807,57
Post-, Fernmelde- und EDV Gebühren	-170.858,17	-164.078,26
Mieten und Pachten	-1.759.714,60	-1.715.273,24
Schulung und Fortbildung	-89.664,39	-91.564,20
Aufwand für Werbung	-197.494,75	-157.858,10
Rechts- und Beratungsaufwand	-84.286,56	-46.214,95
Aufwand für Versicherungen	-592.958,63	-541.721,55
EDV- und Büromaterial	-9.767,91	-19.060,51
Energiebezüge	-347.466,86	-426.997,25
Sonstiger Aufwand Konzern	-2.499.484,48	-2.357.080,30
Veränderung sonstiger Rückstellungen	-15.041,44	-89.700,00
Kursdifferenzen, Kosten des Geldverkehrs	-38.740,56	-32.541,29
Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen, ausgenommen Finanzanlagen	-1.264,20	0,00
Schadensfälle und Wertberichtigungen	-79.792,49	-138.858,05
diverse betriebliche Aufwendungen	-125.315,11	-110.185,32
	<u>-7.904.110,28</u>	<u>-8.005.455,46</u>

Sonstige Pflichtangaben

### Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Gesellschaft hat als Gruppenmitglied einen Gruppenvertrag gemäß § 9 KStG mit der Pappas Holding GmbH als Gruppenträger abgeschlossen. Aufgrund dieses Vertrages schuldet der Gruppenträger die Körperschaftsteuer der gesamten Gruppe gegenüber der Finanzbehörde. Die Körperschaftsteuer wird in Abhängigkeit von der Steuerbemessungsgrundlage aller einbezogenen Gesellschaften in Form von positiven und negativen Steuerumlagen verteilt. Der Umlagesatz entspricht dem jeweils in Geltung stehenden Körperschaftssteuertarif gemäß § 22 Abs 1 KStG 1988, das sind derzeit 23 %.

### **Konzernbeziehungen**

Die Pappas Holding GmbH, Salzburg, stellt den Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen auf. Der Konzernabschluss wird beim Landesgericht Salzburg offengelegt.

### **Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten**

Diesbezüglich wird auf die Angaben im Konzernabschluss verwiesen.

### **Ergebnisverwendung, Vorschlag zu Verwendung des Ergebnisses**

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzgewinn in Höhe von EUR 8.505.501,11 auf neue Rechnung vorzutragen.

### **Angaben gem § 238 Abs. 1 Z 12 UGB zu Geschäften der Gesellschaft mit nahestehenden Unternehmen und Personen, die wesentlich und unter marktüblichen Bedingungen abgeschlossen worden sind**

Es bestehen keine berichtspflichtigen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen.

### **Derivative Finanzinstrumente**

Gemäß § 238 Abs 1 UGB sind im Anhang für jede Kategorie derivativer Finanzinstrumente die Art und der Umfang der Finanzinstrumente sowie der beizulegende Zeitwert der betreffenden Finanzinstrumente, soweit dieser verlässlich ermittelt werden kann, unter Angabe der angewandten Bewertungsmethoden sowie eines gegebenenfalls vorhandenen Buchwertes und des Bilanzpostens in welcher der Buchwert erfasst ist, anzugeben.

Zum 31. Dezember 2024 liegen keine derivativen Finanzinstrumente vor.

### **Bezüge für die Geschäftsführung**

Auf die Aufschlüsselung der Bezüge wird gem. § 239 Abs. 1 Z 4 UGB i.V.m. § 242 Abs. 4 UGB verzichtet.

Vorschüsse und Kredite gem. § 237 Abs. 1 Z 3 UGB an die Geschäftsführer wurden nicht gewährt. Es wurden auch keine Haftungsverhältnisse für die Geschäftsführer eingegangen.

Pappas Tirol GmbH

**ANHANG**  
zur Bilanz zum 31.12.2024

**Zahl der Arbeitnehmer**

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer gegliedert nach Arbeitern und Angestellten beträgt (§ 239 Abs. 1 Z 1 UGB):

	2024	2023
Arbeiter	90	87
Angestellte	100	101
davon Lehrlinge	34	35
<b>Gesamt</b>	<b>190</b>	<b>188</b>

**Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Abschlussstichtag eingetreten, die weder in der Bilanz noch in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt sind.

**Angaben zu den Mitgliedern der Geschäftsführung**

Geschäftsführung:	Name	seit
	Peter Hesina	01.05.2017
	Mag. Rupert Pabinger	21.03.2011

---

 Mag. Rupert Pabinger

Salzburg, am 11. Juni 2025

---

 Peter Hesina

## INHALT

<i>INHALT</i> .....	1
<i>LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR JÄNNER BIS DEZEMBER 2024</i> .....	2
1. <i>WIRTSCHAFTLICHE TÄTIGKEIT</i> .....	2
2. <i>ENTWICKLUNGEN</i> .....	4
2.1. <i>GESAMTENTWICKLUNG:</i> .....	4
2.2. <i>GESCHÄFTSVERLAUF ALLGEMEIN</i> .....	7
2.3. <i>PKW</i> .....	8
2.4. <i>NUTZFAHRZEUGE</i> .....	10
2.5. <i>KUNDENDIENST</i> .....	13
3. <i>VORSCHAU</i> .....	14
3.1. <i>ÜBERBLICK</i> .....	14
3.2. <i>UNSER ANTRIEB FÜR EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT</i> .....	14
4. <i>VERMÖGENSLAGE</i> .....	15
5. <i>ERTRAGSLAGE</i> .....	16
5.1. <i>GRAPHISCHE DARSTELLUNG DER BILANZEN ZUM 31. DEZEMBER 2024 UND ZUM 31. DEZEMBER 2023</i> .....	17
6. <i>ROI (RETURN ON INVESTMENT) KENNZAHLENSYSTEM</i> .....	18
7. <i>GELDFLUSSRECHNUNG</i> .....	19
8. <i>RISIKOMANAGEMENT</i> .....	20
9. <i>UMWELT</i> .....	21
9.1. <i>ALTERNATIVE ANTRIEBSKONZEPTE</i> .....	21
10. <i>MITARBEITER</i> .....	22
11. <i>FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG</i> .....	22
12. <i>VORGÄNGE VON BESONDERER BEDEUTUNG</i> .....	22
13. <i>FINANZINSTRUMENTE</i> .....	22

# LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR JÄNNER BIS DEZEMBER 2024

## 1. WIRTSCHAFTLICHE TÄTIGKEIT

Der Tiroler Hauptstandort im Haller Gewerbegebiet ist durch die Nähe zur Autobahnabfahrt Hall West sehr gut erreichbar. Das Areal umfasst eine modern und architektonisch ansprechend gestaltete Verkaufs- und Ausstellungshalle, die nach den neuesten Standards von Mercedes-Benz umgebaut wurde, ein AMG Performance Center, ein Verwaltungsgebäude und den Werkstätten-Bereich, in dem Fahrzeuge der Marken Mercedes-Benz, smart, Jeep und FUSO Canter serviciert und repariert werden.

Am Standort in Imst steht unseren Kunden ein breites Angebot an Mercedes-Benz Neuwagen zur Verfügung. Der Zweigbetrieb in Kirchbichl ist Ihr Ansprechpartner für alle Fragen rund um den Stern im Tiroler Unterland. Mit Service- und Beratungs-Kompetenz für Pkw, Transporter und Lkw bietet Pappas in Kirchbichl ein umfassendes Leistungsportfolio für seine Kunden. Darüber hinaus verfügt Pappas Kirchbichl über langjährige Erfahrung im Bereich von Umbauten für Menschen mit besonderen Bedürfnissen, die für Fahrzeuge aller Marken angeboten werden.

Weiters beinhaltet die wirtschaftliche Tätigkeit der Pappas Tirol GmbH die Vermietung von Fahrzeugen.

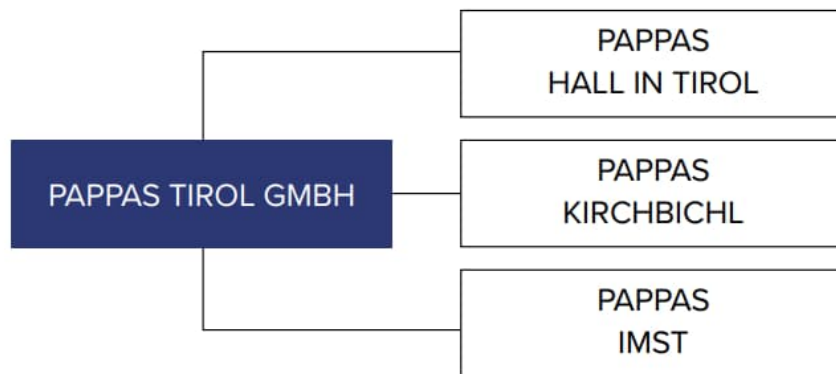
### DIE MARKEN VON PAPPAS IN TIROL

Pkw-Marken Vertrieb und Service				Junge Sterne	*)		
Nfz-Marken Vertrieb und Service							
Zusätzlich Servicepartner von							

\*) Service für eTrucks bei Pappas Hall und Pappas Kirchbichl

\*\*) Verkauf und Service smart #1, #3 und #5 bei Pappas Hall

Zur Pappas Tirol GmbH mit Hauptsitz in Hall zählen folgende Zweigbetriebe:



## 2. ENTWICKLUNGEN

### 2.1. GESAMTENTWICKLUNG:

Die österreichische Wirtschaft befindet sich derzeit in einer schwierigen Lage, geprägt von einer Vielzahl von Herausforderungen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der Automobilindustrie, die sich in einem tiefgreifenden Wandel befindet. Dieser zwingt die Unternehmen, sich an neue Technologien und Marktanforderungen anzupassen, insbesondere den Übergang zu Elektrofahrzeugen und die Entwicklung autonomer Fahrtechnologien.

Gleichzeitig ist die Verunsicherung der KonsumentInnen weiterhin sehr hoch. Trotz starker Reallohnzuwächse ist der private Konsum gesunken, wodurch die Sparquote angestiegen ist. Dies hat das reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Jahr 2024 um 0,9 % sinken lassen, nach einem Rückgang von 0,8 % im Jahr 2023. Für das Jahr 2025 wird dementsprechend mit einer schwachen Erholung des realen BIP um 0,8 % gerechnet. Erst für die Jahre 2026 und 2027 wird eine stärkere zyklische Erholung erwartet. Laut Prognosen der OeNB wird für die Jahre 2026 und 2027 ein BIP-Wachstum von 1,6 % und 1,3 % erwartet.

#### Hauptergebnisse der OeNB-Prognose vom Dezember 2024

	2024	2025	2026	2027
Bruttoinlandsprodukt	-0,9	0,8	1,6	1,3
Harmonisierter Verbraucherpreisindex (HVPI)	2,9	2,4	2,2	2,0
Arbeitslosenquote gemäß AMS (in %)	7,0	7,4	7,1	6,9
Budgetsaldo	-3,7	-4,1	-3,6	-3,6
Öffentlicher Schuldenstand	81,8	82,6	83,4	84,2

Quelle: OeNB-Prognose vom Dezember 2024.

Die österreichische HVPI-Inflation hat sich im Jahr 2024 auf 2,9 % gegenüber 2023 (7,7 %) mehr als halbiert. Dies ist vor allem auf die rückläufigen Energiepreise sowie auf eine geringe Inflation bei unverarbeiteten Nahrungsmitteln und Industriegütern ohne Energie zurückzuführen.

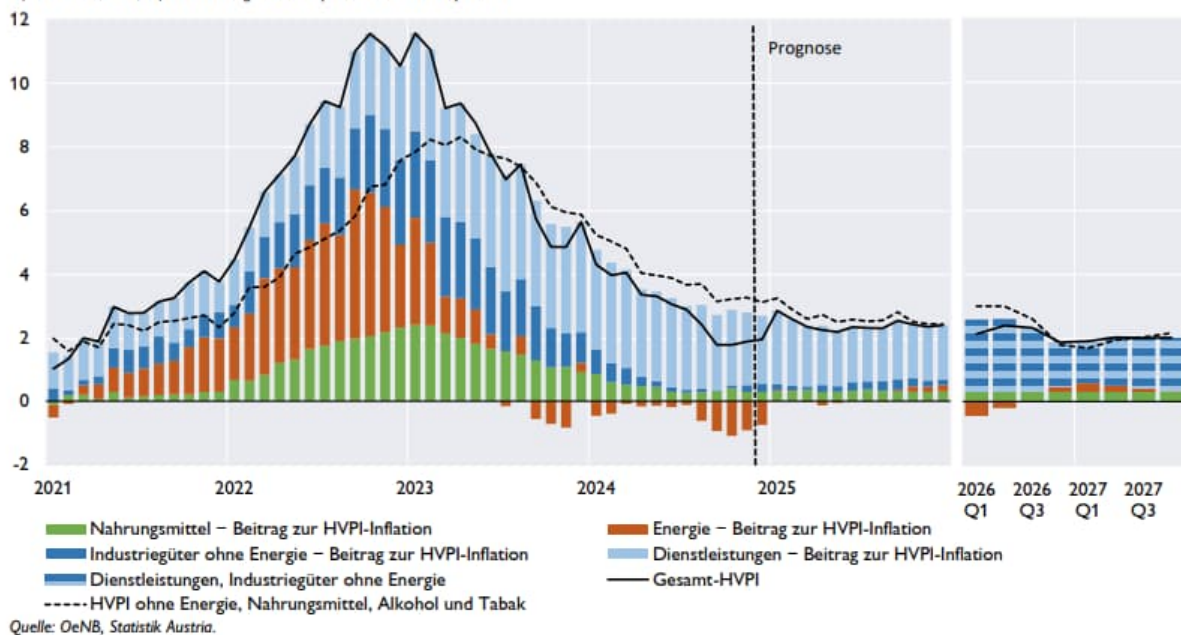
Die Dienstleistungsinflation blieb im Jahr 2024 aufgrund der dynamischen Lohnentwicklung hoch (5,7 %). In den Folgejahren 2025 bis 2027 wird die Inflation voraussichtlich deutlich auf 2,4 %, 2,2 % bzw. 2,0 % zurückgehen.

Trotz der wirtschaftlichen Schwäche hat sich der Arbeitsmarkt als sehr robust erwiesen. Das Arbeitskräfteangebot wächst geringfügig, was zu einem moderaten Anstieg der Arbeitslosigkeit geführt hat. Für 2025 wird ein weiterer Anstieg der Arbeitslosigkeit erwartet, erst ab 2026 wird die konjunkturelle Erholung stark genug sein, um die Arbeitslosigkeit wieder zu senken.

Das außenwirtschaftliche Umfeld Österreichs zeigt weiterhin eine verhaltene Entwicklung. Obwohl sich der Welthandel 2024 erholt hat, wachsen die österreichischen Exportmärkte nur langsam. Deutschlands Wirtschaftsleistung, als größter Handelspartner, sank 2024 leicht, wird 2025 stagnieren und erst 2026 wieder zulegen. Die konjunkturelle Erholung verläuft auch im Euroraum und in den übrigen EU-Ländern nur schrittweise. Im Gegensatz dazu wird die US-Wirtschaft kräftig wachsen, mit prognostizierten Wachstumsraten von 2,8 % (2024), 2,2 % (2025) und 1,8 % (2026 und 2027). Insgesamt erholt sich das Wachstum der österreichischen Exportmärkte von 0,8 % (2024) auf 2,5 % (2025) und 3,1 % (2026 und 2027). Die realen Güter- und Dienstleistungsexporte Österreichs sind in den ersten drei Quartalen 2024 um 4,4 % gefallen.

### Beiträge der Komponenten zur HVPI-Inflation

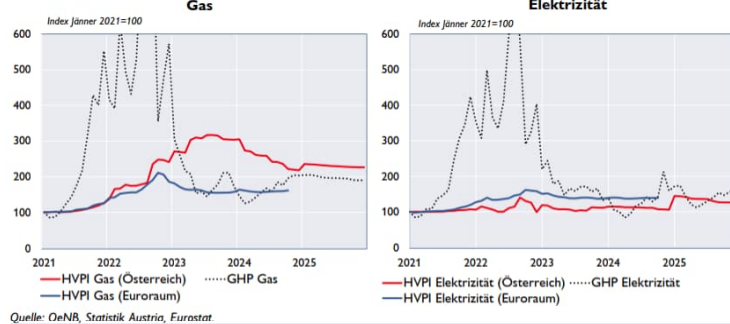
Inflationsraten in %, Inflationsbeiträge der Komponenten in Prozentpunkten



Die Unsicherheit, die durch die Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten bereits erhöht wurde, wird im Prognosezeitraum weiter zunehmen. Das größte Risiko ist die Möglichkeit eines weltweiten Handelskrieges, der infolge der Zollpolitik wesentliche konjunkturelle Folgen haben könnte.

Fiskalische Maßnahmen beeinflussen hauptsächlich die Energie- und Dienstleistungsinflation. Anfang 2025 werden das Auslaufen der Strompreisbremse, die Wiedereinführung der Elektrizitäts- und Erdgasabgabe sowie der Erneuerbarenpauschale, die Erhöhung der Netzentgelte und des CO<sub>2</sub>-Preises die HVPI-Inflationsrate um etwa 0,7 Prozentpunkte anheben.

### Energiepreisentwicklungen

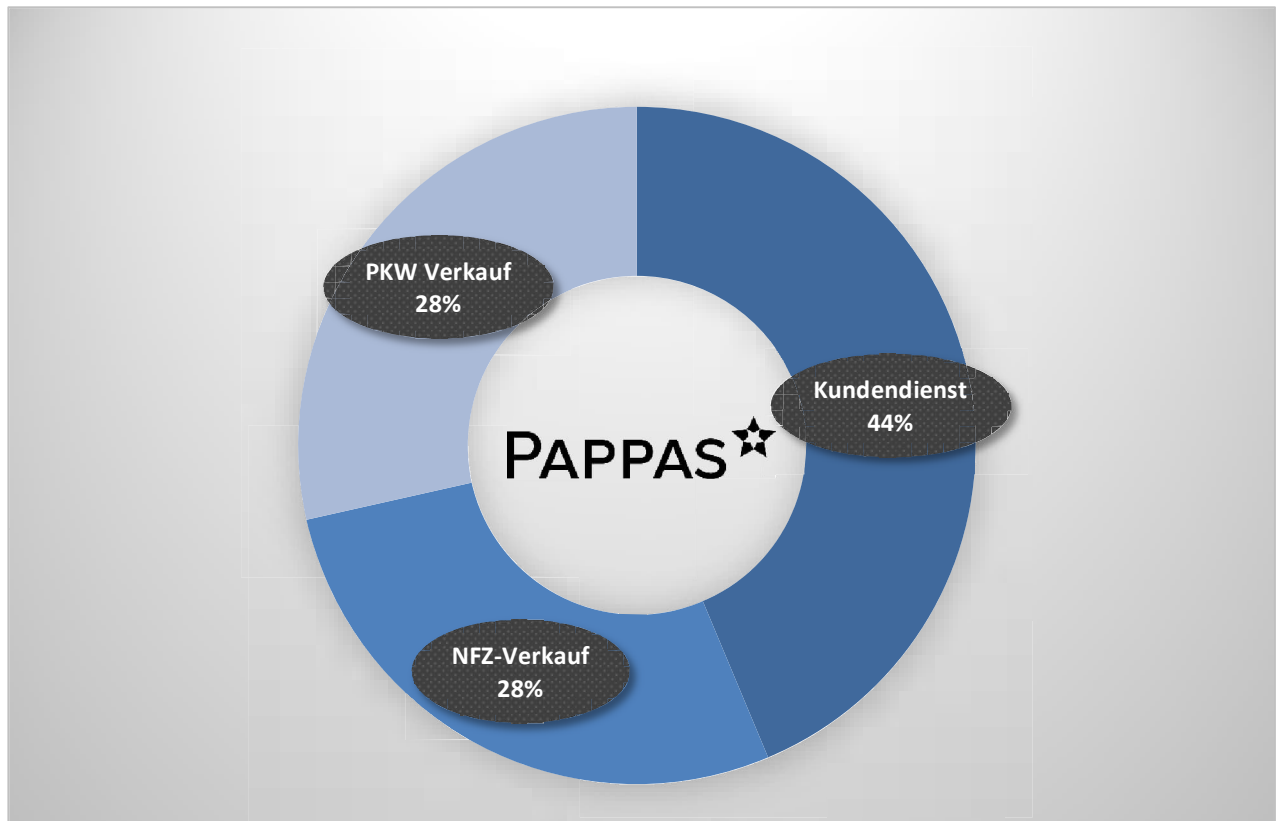


Besonders spürbar sind diese Maßnahmen bei Strom, dessen Preis durchschnittlich um mehr als 35 % steigen wird. Auch der Gaspreis wird aufgrund der fiskalischen Maßnahmen steigen, allerdings um weniger als 10 %.

Damit ist der Gaspreis in Österreich 2025 noch 2,3-mal so hoch wie vor dem Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine. Im Euroraum liegt der Gaspreis schon seit längerem beim 1,6-fachen des Ausgangspreises von 2021.

## 2.2. GESCHÄFTSVERLAUF ALLGEMEIN

Im Geschäftsjahr entfiel der größte Anteil des Umsatzes auf den Kundendienst, der mit 44% den höchsten Beitrag leistete. Der Verkauf von Personenkraftwagen (PKW) trug 28% zum Gesamtumsatz bei, während der Verkauf von Nutzfahrzeugen (NFZ) einen Anteil von 28% ausmachte.



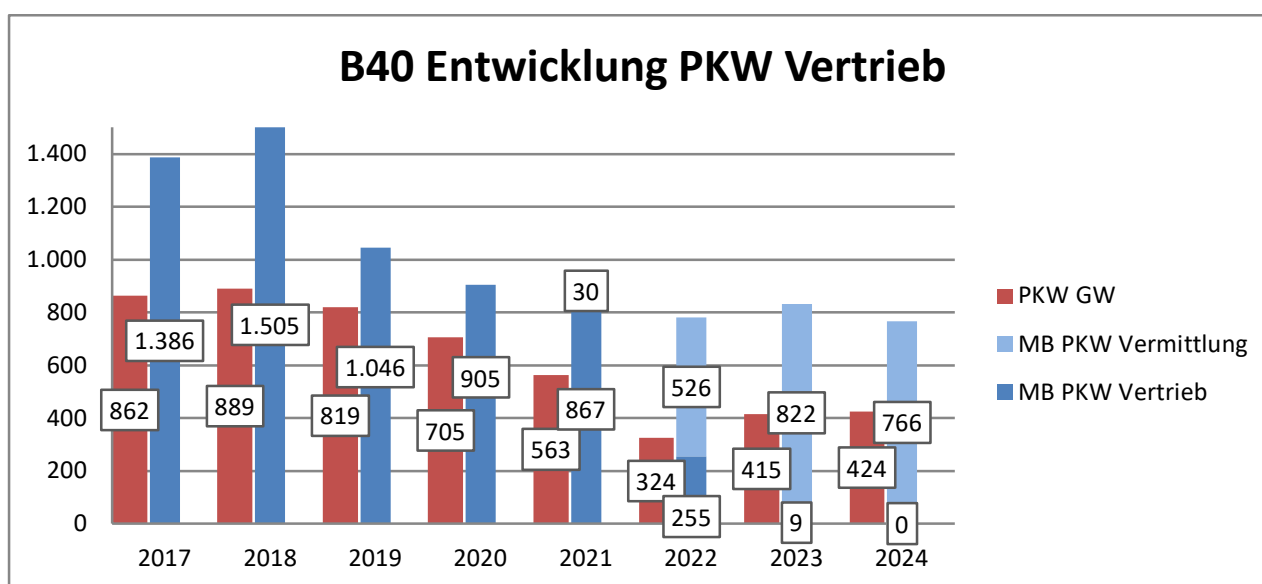
Die Umsatzverteilung unterstreicht die strategische Ausrichtung des Unternehmens, die auf eine Förderung und Entwicklung aller Geschäftsbereiche abzielt. Durch die kontinuierliche Verbesserung des Kundendienstes und die Anpassung der Verkaufsstrategien für NFZ und PKW konnte das Unternehmen eine solide Basis für zukünftiges Wachstum schaffen. Diese Balance ermöglicht es dem Unternehmen, flexibel auf Marktveränderungen zu reagieren und gleichzeitig die Bedürfnisse der Kunden optimal zu erfüllen.

## 2.3. PKW

### Mercedes-Benz PKW Neu

	2024	2023
ABSATZ MB PKW NEU IM VERTRETUNGSGEBIET	<b>0</b>	<b>9</b>
VERMITTLUNGSTÄTIGKEIT MODEL-D / VON MB PKW NEU	<b>766</b>	<b>822</b>

Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnten 766 Einheiten, gegenüber 822 im Vorjahr, durch die Vermittlung von Mercedes-Benz PKW mit dem Agenturmodell „Model-D“ ausgeliefert werden. Das Agenturmodell sieht vor, dass es österreichweit einheitliche, attraktive Preise von Neufahrzeugen für die Marken Mercedes-Benz PKW- und Transporter sowie für smart # gibt.



Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr 2024 einen unterdurchschnittlichen Erfolg beim Verkauf und der Vermittlung von neuen Automobilen im Vertretungsgebiet, bedingt durch die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und somit niedrigsten Stückzahlen der letzten Jahre.

Für das kommende Geschäftsjahr wird erwartet, dass der Markt für Neufahrzeuge weiterhin von wirtschaftlichen Unsicherheiten und einer volatilen Zinslandschaft geprägt sein wird. Dennoch bieten technologische Innovationen und die zunehmende Digitalisierung des Vertriebsprozesses Chancen für Wachstum. Die Nachfrage nach umweltfreundlichen und energieeffizienten Fahrzeugen wird voraussichtlich steigen, was neue Möglichkeiten für den Verkauf von Elektro- und Hybridfahrzeugen eröffnet.

Um diese Chancen zu nutzen, plant die Gesellschaft, ihre digitalen Vertriebsplattformen weiter auszubauen und die Zusammenarbeit mit Finanzdienstleistern zu intensivieren. Durch die Anpassung an die sich ändernden Marktbedingungen und die kontinuierliche Verbesserung des Kundenservice strebt das Unternehmen an, seine Marktposition zu festigen und langfristiges Wachstum zu sichern.

**Smart #**

	2024	2023
ABSATZ SMART # IM VERTRETUNGSGEBIET	<b>0</b>	<b>0</b>
VERMITTLUNGSTÄTIGKEIT MODEL-D / VON SMART #	<b>27</b>	<b>2</b>

Zum Ende des Jahres 2023 wurden die neuen Modelle smart #1 und smart #3 erfolgreich auf dem österreichischen Markt eingeführt. Die steigende Nachfrage ist ein erfreuliches Zeichen dafür, dass das neue, sehr gelungene Design bei den Kunden Anklang findet. Leider schlägt sich dies noch nicht auf die vermittelten Einheiten nieder.

Besonders hervorzuheben ist die exzellente Verarbeitung sowohl im Interieur als auch im Exterieur. Die Fahrzeuge überzeugen nicht nur durch ihr ästhetisches Erscheinungsbild, sondern auch durch ihre hochwertigen Materialien. Allerdings spiegelt sich diese Qualität auch im Anschaffungspreis wider.

Die neuen smart-Modelle werden sowohl in puncto Design als auch Verarbeitung höchsten Ansprüchen gerecht. Die positive Resonanz der Kunden bestärkt uns darin, weiterhin innovative und qualitativ hochwertige Fahrzeuge anzubieten.

**PKW-Gebrauchtwagen**

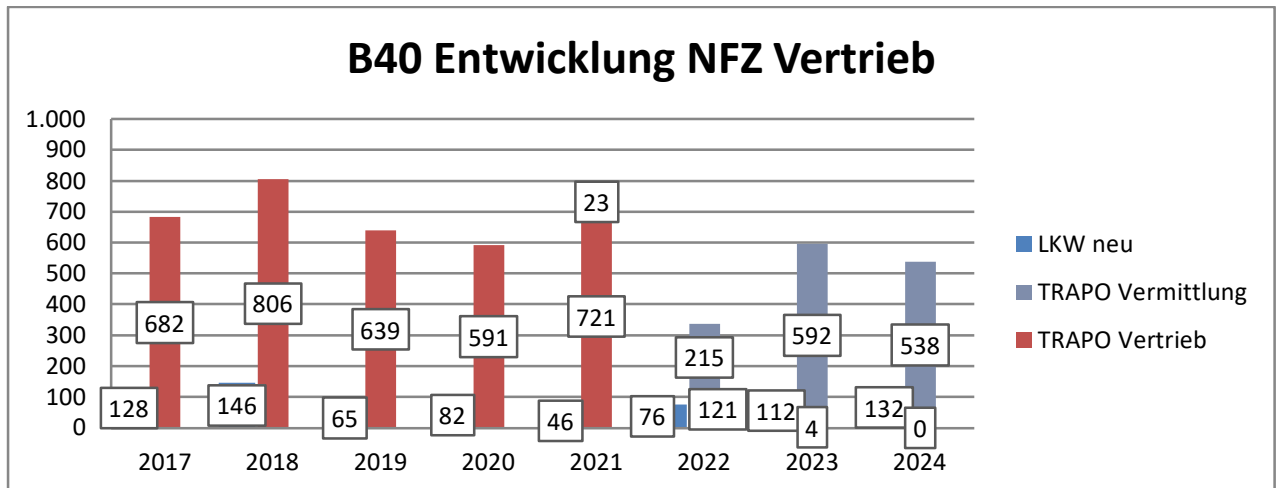
	2024	2023
ABSATZ GEBRAUCHT-PKW IM VERTRETUNGSGEBIET	<b>424</b>	<b>415</b>

Der PKW-Gebrauchtwagenabsatz 2024 verzeichnete einen Anstieg zum Vorjahr um 9 Einheiten. Zahlreiche Maßnahmen und Investitionen in die Gebrauchtwagenaktivitäten halfen das Geschäftsfeld abzusichern.

Unsere Zielvereinbarung für junge Gebrauchtwagen, sog. Junge Sterne, konnte ebenfalls in allen vier Quartalen erreicht und bonifiziert werden. Die Lagerstruktur wurde bis zum Jahresende immer jünger und noch schneller gedreht, vor allem auch aufgrund der anhaltend schwierigen Verfügbarkeit in Europa.

Speziell die Vermarktung von gebrauchten Elektrofahrzeugen gestaltet sich in der Praxis schwierig, da sowohl die Nachfrage der Endkunden als auch die Vertriebskanäle im Inland und im EU-Ausland in diesem Fall nahezu ausbleiben.

## 2.4. NUTZFAHRZEUGE



### LKW Neu

	2024	2023
ABSATZ VON LKW IM VERTRETUNGSGEBIET	<b>132</b>	<b>112</b>

Im Vergleich zum Vorjahr konnte die verkaufte Stückzahl/Retail und der Umsatz gesteigert werden.

Im Nicht-Sattelzugmaschinen-Bereich (Bausegment) haben wir trotz ambitionierter Preisstellung unsere Stärke am Markt unter Beweis gestellt. Dies zeigt, dass wir auch in diesem Segment erfolgreich sind und unsere Position behaupten können.

**Transporter Neu**

	2024	2023
ABSATZ VON TRANSPORTERN IM VERTRETUNGSGBIET	<b>0</b>	<b>4</b>
VERMITTLUNGSTÄTIGKEIT MODEL-D / VON TRANSPORTER NEU	<b>538</b>	<b>592</b>

Im abgelaufenen Jahr konnte die Stückzahl des Vorjahres nicht erreicht werden. Trotzdem entwickelte sich die Qualität der Geschäfte in diesem Segment zufriedenstellend.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnten 538 Einheiten, gegenüber 592 im Vorjahr, durch die Vermittlung der Transporter mit dem Agenturmodell „Model-D“ ausgeliefert werden. Das Agenturmodell sieht vor, dass es österreichweit einheitliche, attraktive Preise von Neufahrzeugen für die Marken Mercedes-Benz PKW- und Transporter sowie für smart # gibt.

Die Verkaufszahlen zeigen einen Rückgang von 54 Einheiten im Vergleich zum Vorjahr. Dieser Rückgang ist auf mehrere Faktoren zurückzuführen, darunter die eingeschränkte Lieferfähigkeit seitens der Importeure und das zurückhaltende Kaufverhalten der Kunden aufgrund wirtschaftlicher Unsicherheiten. Trotz dieser Herausforderungen konnte die Gesellschaft durch das Agenturmodell „Model-D“ eine stabile Verkaufsleistung aufrechterhalten.

Die einheitlichen und attraktiven Preise, die durch das Agenturmodell gewährleistet werden, haben dazu beigetragen, das Vertrauen der Kunden zu stärken und die Wettbewerbsfähigkeit auf dem Markt zu erhöhen. Die kontinuierliche Verbesserung der Servicequalität und die Einführung digitaler Plattformen haben ebenfalls eine positive Wirkung auf die Verkaufszahlen gehabt.



## 2.5. KUNDENDIENST

Trotz einer sensiblen wirtschaftlichen Stimmung konnte im Kundendienst eine positive Entwicklung verzeichnet werden. In nahezu allen Betrieben verbesserten sich sowohl Umsatz als auch Ergebnis. Neben leistungsbedingten Steigerungen trugen auch Optimierungen zur Ergebnissteigerung bei. Ein Schwerpunkt wird auch zukünftig im Bereich Mitarbeiterbindung und -rekrutierung liegen, um unseren hohen Qualitätsanforderungen zu entsprechen. Diese Maßnahmen sind entscheidend, um die Servicequalität weiter zu verbessern und die Kundenzufriedenheit langfristig zu sichern.

## 3. VORSCHAU

### 3.1. ÜBERBLICK

▶ Voraussichtlich werden ab dem 01.07.2025 alle N1-Fahrzeuge (leichte Nutzfahrzeuge) von der Normverbrauchsabgabe (NoVA) befreit. Diese Maßnahme zielt darauf ab, die wirtschaftliche Belastung für Unternehmen zu reduzieren und den Einsatz umweltfreundlicherer Transportlösungen zu fördern. Die Befreiung von der NoVA wird voraussichtlich zu einer Senkung der Betriebskosten und einer Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen führen, die auf leichte Nutzfahrzeuge angewiesen sind.

▶ Die Automobilbranche steht vor einer tiefgreifenden Transformation, die durch technologische Innovationen und wachsende Umweltbedenken vorangetrieben wird. Die Elektrifizierung von Fahrzeugen bleibt ein zentraler Trend. Hersteller beschleunigen ihren Übergang zu elektrischen Modellen, um den zunehmenden Beschränkungen für CO<sub>2</sub>-Emissionen und den Zielen zur Kohlenstoffneutralität gerecht zu werden. Es wird erwartet, dass erschwinglichere und zugänglichere Elektrofahrzeuge auf den Markt kommen, die sowohl wirtschaftliche als auch familiäre Segmente ansprechen. Fortschritte in der Batterietechnologie werden die Reichweite von Elektrofahrzeugen weiter erhöhen, wobei bereits jetzt einige Modelle Reichweiten von über 700 km bieten.

▶ Das autonome Fahren macht weiterhin Fortschritte. Im Jahr 2025 werden assistierte und halbautonome Fahrsysteme immer häufiger auf den Straßen zu sehen sein. Fahrzeuge werden zunehmend in der Lage sein, ohne menschliches Eingreifen unter bestimmten Bedingungen zu fahren, was die Sicherheit durch fortschrittliche Hinderniserkennungssysteme und intelligente Sensoren erheblich verbessern wird.

▶ Investitionen in nachhaltige Technologien könnten nicht nur zur Bekämpfung des Klimawandels beitragen, sondern auch wirtschaftliche Vorteile bringen. Die fortschreitende Digitalisierung

bietet Unternehmen die Möglichkeit, ihre Effizienz zu steigern und neue Geschäftsmodelle zu entwickeln. Konflikte und Unsicherheiten, insbesondere zwischen großen Wirtschaftsmächten wie den USA und China, könnten den globalen Handel und die Investitionen beeinträchtigen. Volatilität auf den Finanzmärkten könnte das Vertrauen der Investoren erschüttern und zu Kapitalabflüssen führen.

▶ Die Konnektivität wird ebenfalls eine bedeutende Rolle spielen. Fahrzeuge werden zu echten Datenzentren, ausgestattet mit fortschrittlichen Infotainmentsystemen, Touchscreens, Sprachassistenten und integrierten Anwendungen. Diese Technologien ermöglichen eine bessere Interaktion mit der Infrastruktur und optimieren Fahrten durch Kommunikation mit der Umgebung.

▶ Die Automobilbranche wird weiterhin mit Herausforderungen wie dem Kostendruck, der Komplexität der Modellvielfalt und den sich verändernden rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen konfrontiert sein. Gleichzeitig bieten technologische Innovationen und die zunehmende Digitalisierung des Vertriebsprozesses Chancen für Wachstum. Die Nachfrage nach umweltfreundlichen und energieeffizienten Fahrzeugen wird voraussichtlich steigen, was neue Möglichkeiten für den Verkauf von Elektro- und Hybridfahrzeugen eröffnet.

▶ Um diese Chancen zu nutzen, planen wir digitalen Vertriebsplattformen weiter auszubauen und die Zusammenarbeit mit Finanzdienstleistern zu intensivieren. Durch die Anpassung, an die sich ändernden Marktbedingungen und die kontinuierliche Verbesserung des Kundenservice wird unsere Marktposition gefestigt und langfristiges Wachstum gesichert. Für das Geschäftsjahr 2025 wird seitens der Geschäftsführung ein solides Ergebnis, auf annähernd gleichem Niveau des Vorjahres, erwartet.

### 3.2. UNSER ANTRIEB FÜR EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT

Im Zusammenhang mit den Anforderungen an die Nachhaltigkeitsberichterstattung haben wir uns bereits mit den Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeiten auf Umwelt-, Nachhaltigkeits- und Sozialthemen auseinandergesetzt. (ESG). Die Automobilbranche wird in Zukunft einen großen Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels leisten. Nachhaltigkeit verstehen wir als Chance.

Die EU-Kommission hat das Entlastungspaket "Omnibus 1" veröffentlicht, das darauf abzielt, die regulatorischen Belastungen für Unternehmen zu reduzieren und die Nachhaltigkeitsvorschriften zu vereinfachen. Diese Maßnahmen sollen die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen steigern und gleichzeitig die Ziele des Green Deals unterstützen, Europa bis 2050 klimaneutral zu machen.

#### Wesentliche Änderungen und Vereinfachungen des Entlastungspakets:

1

##### **Reduzierung des Anwendungsbereichs der CSRD**

Die Berichtspflichten gelten nur noch für Unternehmen mit mehr als 1000 Mitarbeitenden und zusätzlich entweder über 50 Mio. Euro Umsatz oder 25 Mio. Euro Bilanzsumme.

2

##### **Verschiebung der Berichtspflicht**

Die Berichtspflicht wird auf das Jahr 2027 verschoben.

3

##### **Flexibilisierung der EU-Taxonomie**

Die Erhebung der Taxonomiekenzzahlen wird durch die Einführung von Wesentlichkeitsgrenzen vereinfacht

Die Auswirkungen und Chancen dieser Änderungen sollen die administrativen Kosten für Unternehmen erheblich reduzieren und die Berichterstattung über Nachhaltigkeitsmaßnahmen erleichtern.

Gleichzeitig wird die Transparenz und die Einhaltung von Umwelt- und Sozialstandards weiterhin gefördert. Unternehmen sollten sich aktiv mit den geplanten Änderungen auseinandersetzen, um sicherzustellen, dass ihre Nachhaltigkeitsstrategien den neuen gesetzlichen Anforderungen entsprechen.



Das Entlastungspaket "Omnibus 1" bietet Unternehmen die Möglichkeit, ihre ESG-Berichterstattung zu optimieren und gleichzeitig die regulatorischen Anforderungen zu erfüllen. Durch die Vereinfachung der Vorschriften können Unternehmen ihre Ressourcen effizienter nutzen und sich stärker auf ihre Kernkompetenzen konzentrieren.

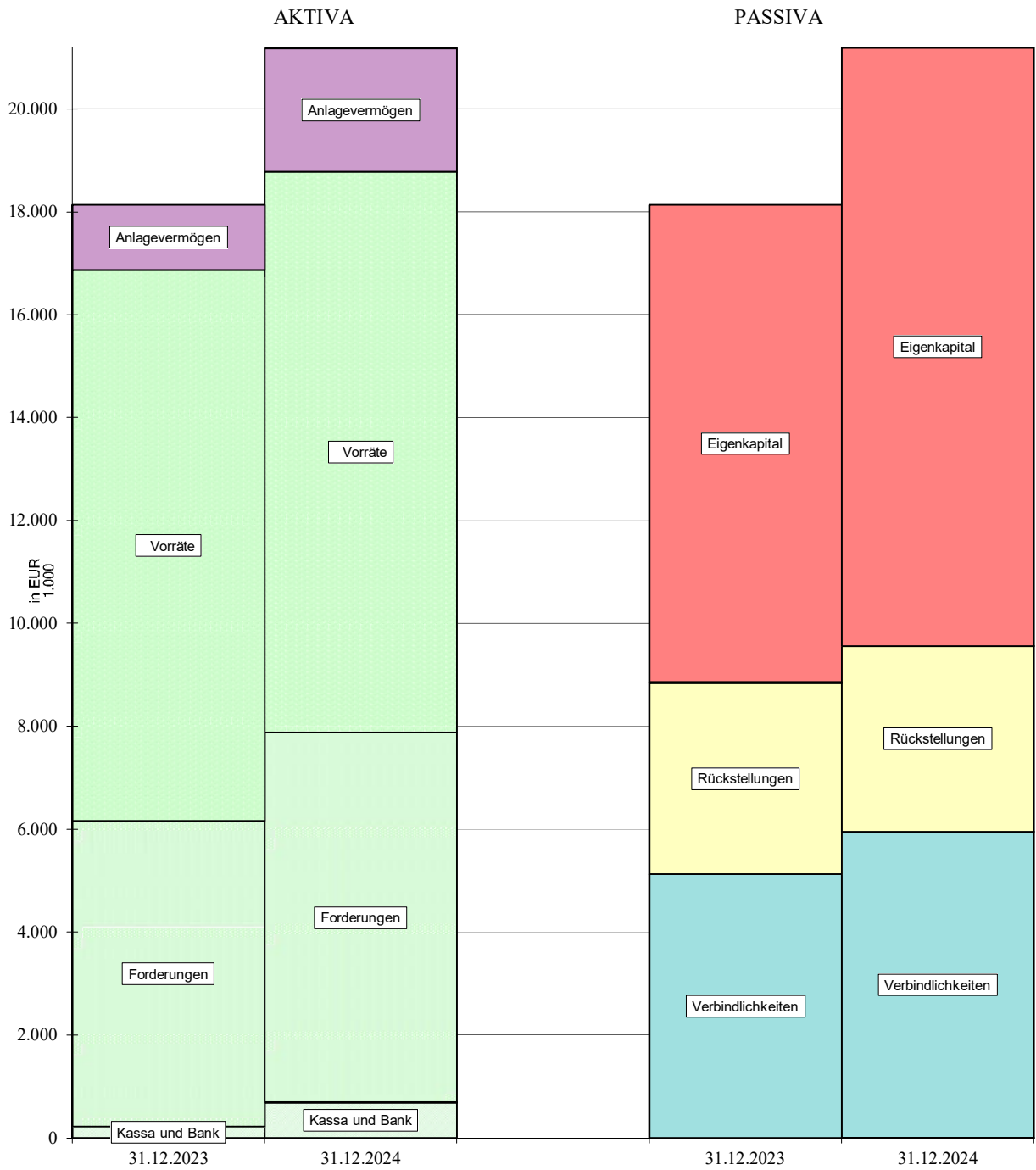
## 4. VERMÖGENSLAGE

	31.12.2024		31.12.2023		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0,0	0	0,0	0	k A
Sachanlagen	2.405	11,4	1.271	7,0	1.134	89,2
<b>langfristig gebundene Mittel</b>	<b>2.405</b>	<b>11,4</b>	<b>1.271</b>	<b>7,0</b>	<b>1.134</b>	<b>89,2</b>
Vorräte	10.894	51,5	10.708	59,1	186	1,7
Lieferforderungen	2.593	12,2	2.228	12,3	365	16,4
Konzernforderungen	2.746	13,0	1.976	10,9	770	39,0
übrige Forderungen	1.320	6,2	1.169	6,3	151	12,9
Liquide Mittel	687	3,2	215	1,2	472	219,5
Rechnungsabgrenzungsposten (ARA)	5	0,0	10	0,1	-5	-50,0
Aktive latente Steuern	531	2,5	560	3,1	-29	-5,2
<b>kurzfristig gebundene Mittel</b>	<b>18.776</b>	<b>88,6</b>	<b>16.866</b>	<b>93,0</b>	<b>1.910</b>	<b>11,3</b>
<b>AKTIVA</b>	<b>21.181</b>	<b>100,0</b>	<b>18.137</b>	<b>100,0</b>	<b>3.044</b>	<b>16,8</b>
Stammkapital	1.000	4,7	1.000	5,5	0	k A
Kapitalrücklagen	562	2,7	562	3,1	0	k A
Gewinnrücklagen	1.535	7,2	1.535	8,5	0	k A
Bilanzgewinn	8.506	40,2	6.186	34,1	2.320	37,5
<b>Eigenkapital</b>	<b>11.603</b>	<b>54,8</b>	<b>9.283</b>	<b>51,2</b>	<b>2.320</b>	<b>25,0</b>
Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln	14	0,1	17	0,1	-3	-17,6
<b>wirtschaftliches Eigenkapital</b>	<b>11.617</b>	<b>54,9</b>	<b>9.300</b>	<b>51,3</b>	<b>2.317</b>	<b>24,9</b>
langfristige Rückstellungen	2.619	12,4	2.437	13,5	182	7,5
<b>langfristiges Fremdkapital</b>	<b>2.619</b>	<b>12,4</b>	<b>2.437</b>	<b>13,5</b>	<b>182</b>	<b>7,5</b>
kurzfristige Rückstellungen	990	4,7	1.277	7,0	-287	-22,5
Lieferantenverbindlichkeiten	2.714	12,7	2.861	15,7	-147	-5,1
übrige Verbindlichkeiten	2.401	11,3	1.294	7,2	1.107	85,5
Konzernverbindlichkeiten	840	4,0	968	5,3	-128	-13,2
<b>kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>6.945</b>	<b>32,7</b>	<b>6.400</b>	<b>35,2</b>	<b>545</b>	<b>8,5</b>
<b>Fremdkapital</b>	<b>9.564</b>	<b>45,1</b>	<b>8.837</b>	<b>48,7</b>	<b>727</b>	<b>8,2</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>21.181</b>	<b>100,0</b>	<b>18.137</b>	<b>100,0</b>	<b>3.044</b>	<b>16,8</b>

## 5. ERTRAGSLAGE

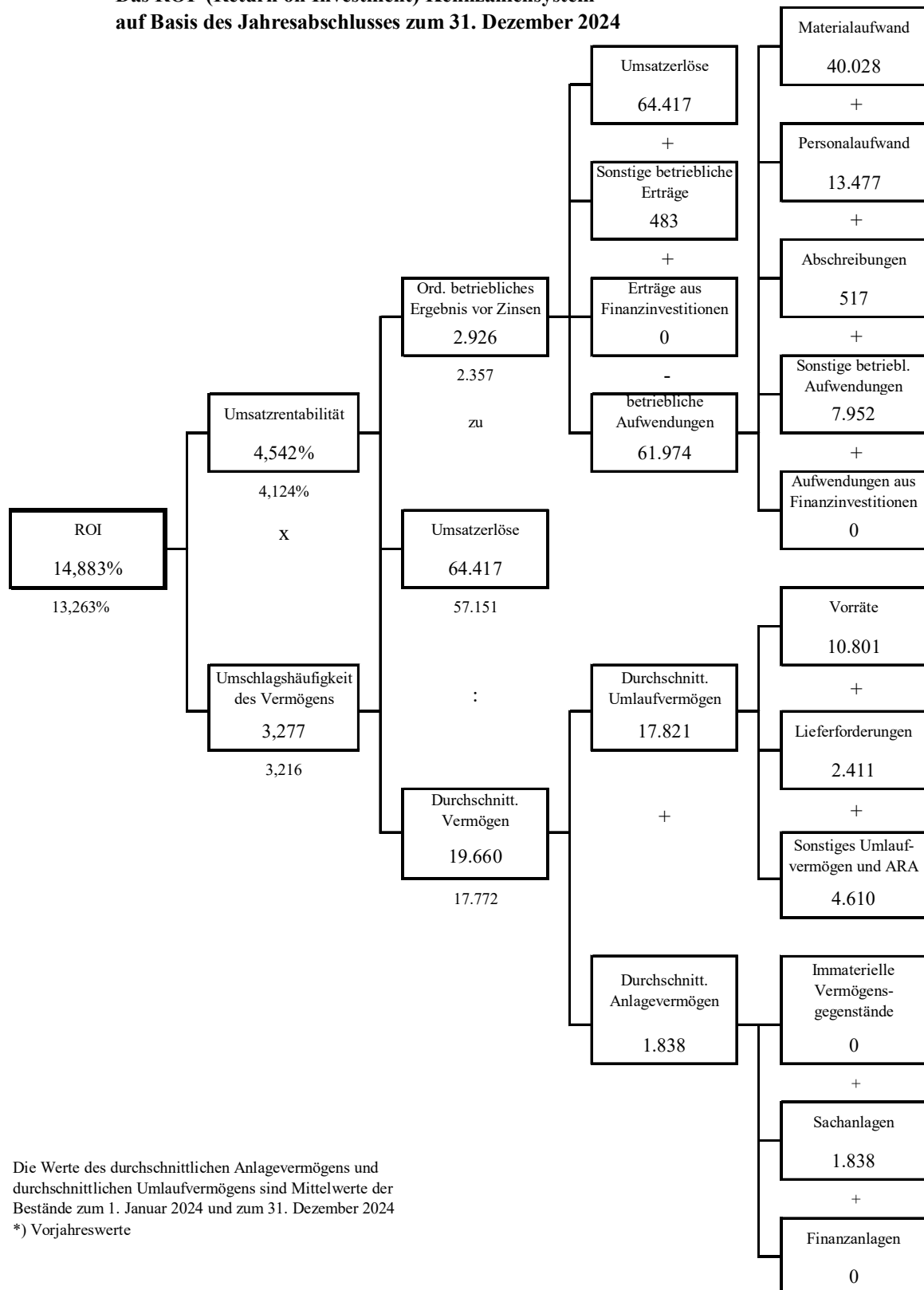
	2024		2023		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	64.417	99,9	57.151	99,2	7.266	12,7
Bestandsveränderung	84	0,1	464	0,8	-380	-81,9
<b>Betriebsleistung</b>	<b>64.501</b>	<b>100,0</b>	<b>57.615</b>	<b>100,0</b>	<b>6.886</b>	<b>12,0</b>
Materialaufwand	-40.028	-62,1	-34.392	-59,7	-5.636	-16,4
<b>Rohgewinn</b>	<b>24.473</b>	<b>37,9</b>	<b>23.223</b>	<b>40,3</b>	<b>1.250</b>	<b>5,4</b>
sonstige betriebliche Erträge	399	0,6	358	0,6	41	11,5
Personalaufwand	-13.477	-20,9	-12.732	-22,0	-745	-5,9
Abschreibungen	-517	-0,8	-440	-0,8	-77	-17,5
sonstiger betrieblicher Aufwand	-7.952	-12,3	-8.052	-14,0	100	1,2
<b>Betriebserfolg</b>	<b>2.926</b>	<b>4,5</b>	<b>2.357</b>	<b>4,1</b>	<b>569</b>	<b>24,1</b>
Finanzerträge	24	0,0	30	0,1	-6	-20,0
Finanzaufwendungen	-7	0,0	0	0,0	-7	k A
<b>Finanzerfolg</b>	<b>17</b>	<b>0,0</b>	<b>30</b>	<b>0,1</b>	<b>-13</b>	<b>-43,3</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>2.943</b>	<b>4,5</b>	<b>2.387</b>	<b>4,2</b>	<b>556</b>	<b>23,3</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-623	-1,0	-540	-0,9	-83	-15,4
<b>Jahresgewinn/-verlust</b>	<b>2.320</b>	<b>3,5</b>	<b>1.847</b>	<b>3,3</b>	<b>473</b>	<b>25,6</b>
Gewinnvortrag Vorjahr	6.186	9,6	4.339	7,5	1.847	42,6
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>8.506</b>	<b>13,1</b>	<b>6.186</b>	<b>10,8</b>	<b>2.320</b>	<b>37,5</b>

### 5.1. GRAPHISCHE DARSTELLUNG DER BILANZEN ZUM 31. DEZEMBER 2024 UND ZUM 31. DEZEMBER 2023



## 6. ROI (RETURN ON INVESTMENT) KENNZAHLENSYSTEM

Das ROI (Return on Investment) Kennzahlensystem auf Basis des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2024



Die Werte des durchschnittlichen Anlagevermögens und durchschnittlichen Umlaufvermögens sind Mittelwerte der Bestände zum 1. Januar 2024 und zum 31. Dezember 2024  
 \*) Vorjahreswerte

## 7. GELDFLUSSRECHNUNG

	2024	2023
	TEUR	TEUR
<b>1. Netto-Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		
Ergebnis vor Steuern	2.943	2.388
Überleitung auf den Netto-Geldfluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		
+ / + Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Investitionsbereiches	517	440
- Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen (ohne Finanzanlagen)	0	-4
- / - Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-1.467	-692
- / - Abnahme von Rückstellungen	-105	-197
+ / - Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	832	-917
<b>Netto-Geldzufluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.720</b>	<b>1.018</b>
- / - Zahlungen für Ertragsteuern	-594	-559
<b>Netto-Geldzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.126</b>	<b>459</b>
<b>2. Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit</b>		
+ / + Einzahlungen aus Anlagenabgang (ohne Finanzanlagen)	1	4
- / - Auszahlungen für Anlagenzugang (ohne Finanzanlagen)	-1.652	-526
<i>Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln</i>	-3	-3
<b>Netto-Geldabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.654</b>	<b>-525</b>
zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Z 1.+2.+3.)	472	-66
+ / + Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	215	281
<b>3. Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>687</b>	<b>215</b>

## 8. RISIKOMANAGEMENT

Die Geschäftsfelder der Gesellschaft sind aufgrund der fortschreitenden Intensivierung des Wettbewerbs einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit dem unternehmerischen Handeln verbunden sind. Deshalb sind die Identifikation, die Beurteilung und die Dokumentation von Risiken integraler Bestandteil aller Planungs-, Steuerungs- und Berichterstattungssysteme in der Gesellschaft, wobei die Bewertung von Risiken immer mit Blick auf die Auswirkungen auf das Betriebsergebnis der Gesellschaft erfolgt. Aufgabe des Managements der Gesellschaft ist es dabei auch, Maßnahmen zur Minimierung bzw. zur Vermeidung der Risiken zu entwickeln und gegebenenfalls zu initiieren. Im Rahmen der unterjährigen Controlling-Prozesse werden die wesentlichen Risiken sowie die eingeleiteten Gegenmaßnahmen überwacht.



### ► Liquiditätsplanung

Größter Wert wird auf die aus den Controlling-Prozessen und der Planungsrechnung abgeleitete Liquiditätsplanung gelegt. Beispielsweise wird in enger Abstimmung mit der Geschäftsführung quartalsweise im Zuge der Aufsichtsratssitzungen eine aktualisierte Liquiditätsplanung für die kommenden Monate erstellt, um jederzeit entsprechende Maßnahmen im Konzern setzen zu können.

### ► Forderungsmanagement

Die Höhe der Forderungen wird permanent überwacht und im Rahmen unseres Forderungsmanagements gemahnt und nach festgelegten Kriterien eingetrieben.

Durch die Prinzipien der Transparenz, des Vier-Augen-Prinzips, der Funktionstrennung sowie umfangreiche Informationen hat die Gesellschaft einen gut funktionierenden Risikomanagement-Prozess erfolgreich implementiert.

### ► Ransomware-Angriffe / Cyber-Security

Ebenfalls einen wichtigen Stellenwert im Unternehmen beinhaltet das Thema Cyber-Security, weshalb laufend Schulungen sowie interne Maßnahmen durchgeführt werden, um die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf dieses aktuelle Thema zu sensibilisieren. Im Hinblick auf die gesamte Pappas Gruppe wehren unsere IT-Sicherheitsmaßnahmen jeden Monat 2,8 Millionen Cyberangriffe ab.

## 9. UMWELT

### 9.1. ALTERNATIVE ANTRIEBSKONZEPTE

Wie alle Automobilhersteller weltweit arbeiten auch die im Portfolio des Pappas-Konzerns befindlichen Erstausrüster an der Umsetzung und Weiterentwicklung umweltfreundlicher Technologien.

Das Ziel ist, Verbrauch und Emissionen der Fahrzeuge deutlich zu reduzieren und langfristig ganz zu vermeiden. Dafür entwickeln die jeweiligen Fahrzeughersteller ein weites Spektrum modernster Antriebstechnologien, welche die spezifischen Anforderungen an die Mobilität von heute und morgen in allen Sparten des Straßenverkehrs erfüllt. Neben klassischen Verbrennungsmotoren werden alternative Antriebskonzepte konsequent weiterentwickelt. Diese strategische Ausrichtung zeigt das Engagement von Mercedes-Benz für nachhaltige Mobilität und innovative Antriebskonzepte.

## 10. MITARBEITER

Im Geschäftsjahr 2024 konnte die Mitarbeiteranzahl von 186 im Jahr 2023 auf 194 auf einem stabilen Niveau gehalten werden. Dies stellt einmal mehr unsere Kontinuität und unser Engagement für unsere Belegschaft unter Beweis.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind das Herzstück unseres Unternehmens. Wir legen großen Wert auf ihre fachliche und persönliche Weiterentwicklung. Einen großen Stellenwert für das Unternehmen besitzt die Lehrlingsausbildung. Die Pappas-Gruppe zählt zu einem der größten Lehrlingsausbilder Österreichs. Im Geschäftsjahr waren 34 Lehrlinge in der Pappas Tirol GmbH in der Ausbildung. (35 Lehrlinge im VJ). Junge Talente werden bei uns gezielt gefördert und erhalten eine fundierte Ausbildung in verschiedenen Berufsfeldern. Dies ist ein wichtiger Beitrag zur Fachkräftesicherung und zur Förderung des Nachwuchses. Wir sind stolz darauf, dass viele unserer ehemaligen Lehrlinge heute wichtige Positionen im Unternehmen innehaben.

Die gleichbleibende Mitarbeiteranzahl und die Förderung von Lehrlingen sind für uns zentrale Elemente unserer Unternehmenskultur. Wir setzen uns weiterhin dafür ein, unsere Belegschaft zu stärken und den Nachwuchs zu unterstützen.

## 11. FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

siehe Punkt 8. Umwelt

## 12. VORGÄNGE VON BESONDERER BEDEUTUNG

siehe Punkt 3. Vorschau

## 13. FINANZINSTRUMENTE

Die Gesellschaft verwendet keine derivativen Finanzinstrumente, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Bedeutung sind.

## **DIE GESCHÄFTSFÜHRUNG**



**e.h. Dir. Peter Hesina**



**e.h. Dir. Mag. Rupert Pabinger**

Salzburg, 11. Juni 2025

VERTRAULICH

## UMLAUFBESCHLUSS

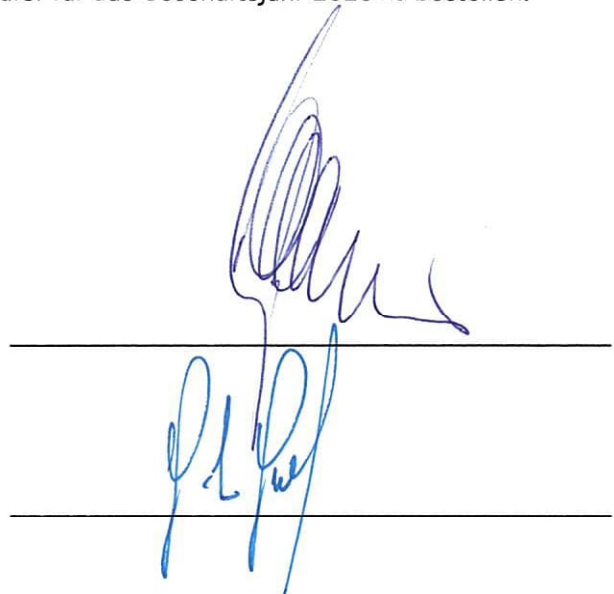
gemäß § 34 Abs. 1 GmbHG

**der Gesellschafterin der Pappas Tirol GmbH, Innsbrucker Bundesstraße 111, 5020 Salzburg,  
eingetragen im Firmenbuch des Landes- als Handelsgerichts Salzburg zu FN 37785t**

Es liegen nachstehende Anträge zur Beschlussfassung durch die Gesellschafter vor:

1. Der Art der Beschlussfassung auf schriftlichem Wege gemäß § 34 Abs. 1 GmbH wird zugestimmt.
2. Der Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 wird genehmigt.
3. Der im genehmigten Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 ausgewiesene Bilanzgewinn in Höhe von EUR 8.505.501,11 wird auf neue Rechnung vorgetragen.
4. Den Geschäftsführern wird für das Geschäftsjahr 2024 die Entlastung erteilt.
5. Die Gesellschafter beschließen die BDO Assurance GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2025 zu bestellen.

Salzburg, am 26.08.2025



Two handwritten signatures in blue ink are positioned over two horizontal lines. The top signature is a large, stylized cursive script. The bottom signature is a smaller, more compact cursive script.



## 4. BESTÄTIGUNGSVERMERK

### BERICHT ZUM JAHRESABSCHLUSS

#### PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben den Jahresabschluss der Pappas Tirol GmbH, Salzburg, bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2024, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31.12.2024 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

#### GRUNDLAGE FÜR DAS PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerkes erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

#### VERANTWORTLICHKEITEN DER GESETZLICHEN VERTRETER FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit - sofern einschlägig - anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

#### VERANTWORTLICHKEITEN DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- ▶ Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- ▶ Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- ▶ Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- ▶ Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- ▶ Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

## BERICHT ZUM LAGEBERICHT

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.



## Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Wien, 20.6.2025

BDO Assurance GmbH  
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Stefan Kurz', written in a cursive style.

**Stefan Kurz, 23.06.2025 09:30**  
qualifiziert elektronisch signiert

Dr. Stefan Kurz  
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs. 2 UGB zu beachten.